



GRUNDSCHUL
VERBUND
LANGENBERG

Langenberg, im November 2020

Liebe Eltern der zukünftigen Erstklässler,

Jedes Kind ist einzigartig und hat in verschiedenen Bereichen seiner Entwicklung schon unterschiedlich viel gelernt. Dieser persönlichen Entwicklung jedes einzelnen Kindes sind wir uns bewusst und holen Ihr Kind zu Schulbeginn auch da ab, wo es steht! Kein Kind muss zum Zeitpunkt der Einschulung alle Buchstaben und Zahlen kennen, rechnen schreiben oder lesen können! Diese schulischen Inhalte wollen wir gerne mit Ihrem Kind gemeinsam lernen.

Dennoch gibt es im letzten Kindergartenjahr einige Aspekte, auf die Sie bitte achten können. Dies sind überwiegend alltagspraktische Fähigkeiten, die Ihrem Kind das Lernen allgemein sowie das Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens erleichtern. Hier finden Sie eine Liste mit möglichen Beispielen:

Alltagspraktische Fördermöglichkeiten:

- Schuhe anziehen und (möglichst) Schleifen binden können
- Etwas in einem Schnellhefter oder einer Mappe abheften können
- Richtige Handhabung und Gebrauch einer Schere
- In einer angemessenen Zeit selbstständig frühstücken können
- Materialien in Ordnung halten und den Überblick behalten können (z.B. Kindergartentasche selber packen)
- Über einen längeren Zeitraum auf einem Stuhl sitzen bleiben können
- Richtig auf einem Stuhl sitzen

Sozial-emotionale Fördermöglichkeiten:

- Niederlagen bei Gesellschaftsspielen aushalten können
- Rücksicht nehmen / abwarten können
- Anderen zuhören können
- Kontakt zu anderen Kindern aufnehmen und mit diesen gemeinsam spielen können
- Sich in einer Gruppe von (neuen) Gleichaltrigen zurechtfinden und einfügen können
- Sich etwas zutrauen und vor anderen frei sprechen können
- Regeln einhalten können
- Interesse haben, neugierig sein, etc.

Eher kognitive Fördermöglichkeiten:

- Konzentration und Ausdauer, etwas zu Ende bringen können (z.B. bei Gesellschaftsspielen, beim Malen oder Basteln)
- Sich etwas merken können (z.B. „Hole aus deinem Zimmer die Stifte und den Block und lege sie auf den Wohnzimmertisch.“)
- Etwas genau beobachten, wahrnehmen, erkennen können
- Umgang mit der Zeit (innerhalb einer bestimmten Zeit etwas beenden können, z.B. sich anzuziehen)

Grob- und feinmotorische sowie auch vestibuläre Fördermöglichkeiten:

- Richtige Stifthaltung üben, z.B. durch:
- Schrauben drehen, Flaschen öffnen und schließen,
- Mit einem Stift Striche, Schleifen, Bögen über Kreuz malen
- Ein Bild an- bzw. ausmalen
- Mit einem Besen fegen
- Schwimmen gehen, Spielplatz besuchen, Fahrrad / Roller fahren
- Treppensteigen, zu Fuß gehen
- Ballspiele (fangen und werfen), hüpfen, balancieren, klettern, rückwärts gehen, Hampelmann machen
- Gemüse schälen und schneiden
- Abwaschen und abtrocknen
- Brot schmieren
- Knöpfe und Jacken öffnen und schließen
- Kleben, etwas ausschneiden, kneten, falten
- Perlen auffädeln, Bügelbilder machen
- Finger- und Würfelspiele
- Mit Bauklötzen bauen
- Übungen zur Kraftdosierung: umrühren, eingießen, Ei aufschlagen, Eier trennen, alleine anziehen, etc.
- Übungen zur taktilen Wahrnehmung: Teig kneten, im Garten / Sandkasten graben, verschiedene Gegenstände tastend erkennen, fühlen und benennen

Fördermöglichkeiten zur auditiven Wahrnehmung:

- Alltagsgeräusche erkennen und zuordnen
- Telefonieren
- Einkaufen
- Anweisungen behalten und umsetzen (z.B.: „Leg die Socken in den Schrank. Mach die Tür zu.“)

Fördermöglichkeiten zur visuellen Wahrnehmung:

- Passende Socken im Wäschekorb suchen und sortieren
- Tisch decken, Geschirr wegräumen
- Alleine anziehen
- Puzzeln
- Muster / Figuren nachlegen oder bauen
- Wahrnehmungsspiele, z.B.: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist...“

Fördermöglichkeiten zur räumlichen Orientierung:

- Weg vom Kindergarten nach Hause finden
- Im Supermarkt Ware finden
- Geschirr zurückräumen
- Tisch decken

Sprachliche Fördermöglichkeiten:

- Von Erlebnissen erzählen
- Fragen stellen und Antworten geben
- Menschen / Dinge / Tiere benennen und beschreiben
- Bilderbücher gemeinsam anschauen und dazu erzählen
- Gefühle ausdrücken können
- Kinderlieder singen und rhythmisch dazu klatschen
- Reime nachsprechen und Reime erkennen
- Wörter mit gleichen Anlauten erkennen
- Wörter rhythmisch (in Silben) sprechen

Mathematische Fördermöglichkeiten:

- Dinge abzählen, z.B. beim Aufräumen, Tisch decken
- Dinge vergleichen und sortieren (z.B. nach Farbe, Form, Größe, Menge)
- Spielzeug sortieren und aufräumen
- Spiele wie Domino, Mensch ärgere dich nicht, Memory
- Anzahl von bestimmten Mengen nennen können (Zahl-Mengen-Zuordnung), etc.

Feststellung der Händigkeit:

- Nur Ihr Kind selbst kann spüren, ob es Rechts- oder Linkshänder ist.
- Gelegenheiten, die Händigkeit zu beobachten, sind z.B.: Gemüse schälen und schneiden, Brot schmieren, Benutzung des Bestecks beim Suppe essen, malen / schneiden / kleben, Linien nachspüren, etc.

Die meisten Bereiche werden bei Ihrem Kind automatisch gefördert, wenn Sie Ihr Kind in den Alltag mit einbeziehen (z.B. Tisch decken) oder gemeinsam spielen (z.B. auf dem Spielplatz oder Gesellschaftsspiele wie Mensch ärgere dich nicht, Ubongo, Leiterspiel, Memory, Das verrückte Labyrinth, Uno, etc.)! Loben Sie Ihr Kind, wenn es eine Sache vollständig zu Ende gemacht/gespielt hat!

Bei aller Förderung ist es einfach wichtig, dass Sie sich Zeit für Ihr Kind nehmen, gemeinsam Zeit mit Ihrem Kind verbringen, Sie sich mit Ihrem Kind unterhalten und gemeinsam spielen! Genießen Sie die Zeit mit Ihrem Kind und freuen Sie sich gemeinsam auf die Schule! Ihre Einstellung zur Schule prägt auch die Ihres Kindes.

Sollten Sie Fragen haben oder sich weitergehend über die Grundschule informieren wollen, so finden Sie unter folgendem Link eine Broschüre zur Grundschule vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW:

<https://broschüren.nrw/grundschule/home/#!/anmeldung-und-einschulung>

Wir freuen uns Sie und Ihr Kind im nächsten Schuljahr in unserer Schule begrüßen zu dürfen!

Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Kollegium des GSV Langenberg